



# Der Übertritt von der Primarschule in die Sekundarschule

# Herzlich willkommen zur Informationsveranstaltung!











## Ablauf und Themen

## 1. Teil

Übertrittsverfahren Prim-Sek I

## 2. Teil

Die Schultypen der Sekundarstufe I

## 3. Teil

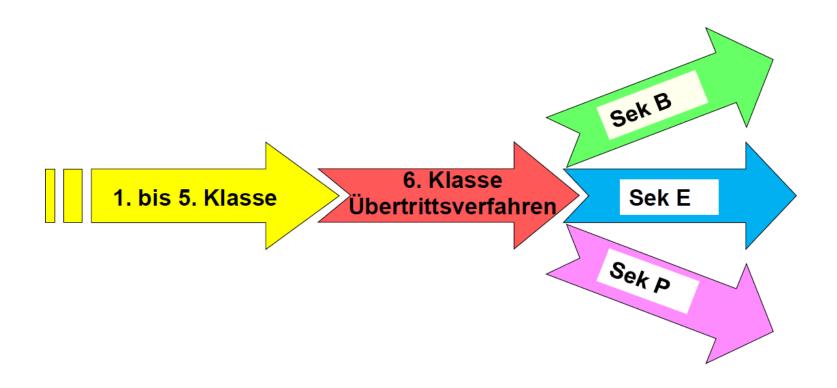
Anschlusslösungen an die obligatorische Volksschulzeit

Thomas Jenni, Projektleiter Berufsbildungsmarketing





# Prozess Übertrittsverfahren







## Das Verfahren

- Empfehlung der Lehrpersonen nach einheitlichen kantonalen Grundlagen. (Laufbahnreglement §19)
- Der Übertritt wird regional im Schulkreis koordiniert.
- Die Eltern und Schülerinnen und Schüler werden in das Verfahren miteinbezogen.
- Bei Uneinigkeit kann an der kantonalen Kontrollprüfung teilgenommen werden.





## Zeitlicher Ablauf

## 5. Klasse

2. September 2019: Infoabend

September 2019: Regionaler Vergleichstest

Deutsch und Mathematik

Januar - März 2020: Standortgespräch 1

Bezug Anforderungsprofile Sek B, E und P





## Zeitlicher Ablauf

## 6. Klasse

Okt. – Dez. 2020 Standortgespräch 2

Bezug Zuteilungstendenz Sek B, E oder P

März 2020 Übertrittsgespräch





# Kriterien für den Übertritt

### Fachliche Leistungen

Notendurchschnitt aus den Fächern Deutsche Sprache, Mathematik und NMG in der 6. Klasse.

August bis zu den Sportferien 2020.

### Ergänzende Kriterien:

### Leistungen und Leistungsentwicklung in allen Fächern

Gesamteinschätzung durch die Klassenlehrperson

### **Arbeits- und Lernverhalten**

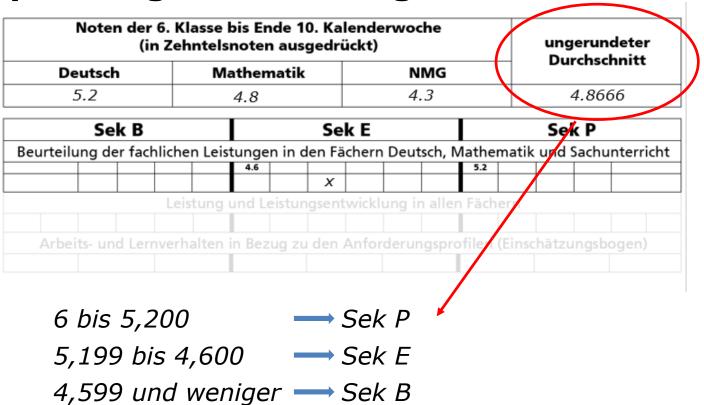
Bezogen auf die Profile der Anforderungsniveaus B, E und P

## Die Klassenlehrperson formuliert eine Zuteilungsempfehlung





Empfehlungs- und Antragsformular







# Spezielle Fälle

# z. B. bei Schulwechsel, längerer Krankheit, schwierigen familiären Verhältnissen, Fremdsprachigkeit usw.

- Die Klassenlehrperson bespricht Situation mit den Eltern und dem Kind und stellt anlässlich der Übertritts-Notenkonferenz im März einen begründeten Antrag an die Schulleitungskonferenz Gäu.
- Die Schulleitungskonferenz fällt Ende April den abschliessenden Entscheid, ob in speziellen Fällen von den zuteilenden Notenwerten abgewichen wird.





# Kontrollprüfung

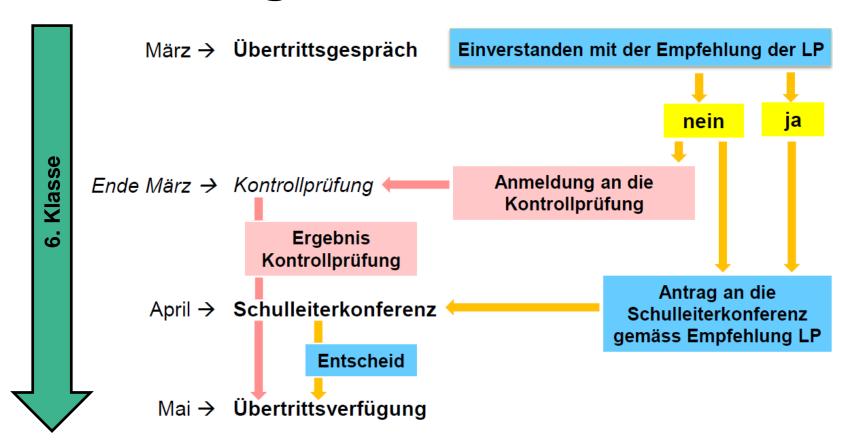
- Bei Unsicherheiten oder Uneinigkeit haben die Eltern die Möglichkeit ihr Kind zur Kontrollprüfung anzumelden.
- Es gibt je eine Prüfung in Deutsch und Mathematik.
- · Der Kanton ist für die Planung und die Durchführung zuständig.



<sup>-</sup>solothurn

Primarschulen und Kreisschule Gäu

# Entscheidungs-Prozess



Beschwerdemöglichkeit an das DBK -10 Tage nach Erhalt der Verfügung.

11



<sup>-</sup>solothurn

### Primarschulen und Kreisschule Gäu

# **2. Teil**Die Schultypen der Sekundarstufe I

12

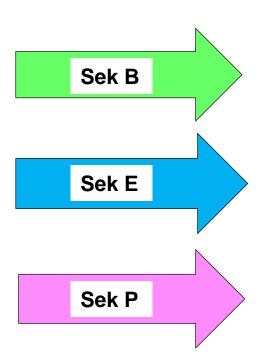


<sup>-</sup>solothurn

# **2. Teil**Die Schultypen der Sekundarstufe I

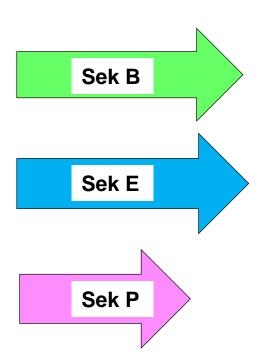






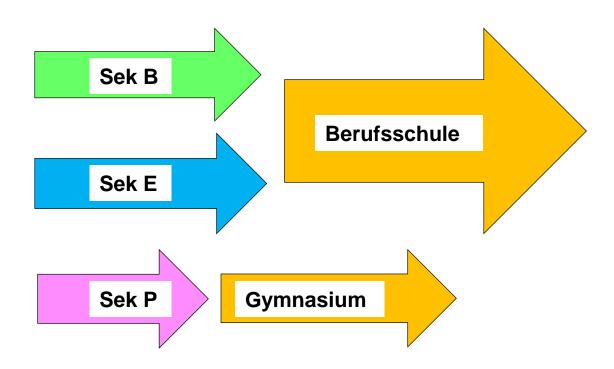
















## Sek B Basisansprüche

Eine solide Basis erarbeiten...

...auf der man aufbauen kann.

Lehrplan: LP21

Klassengrösse: 12-18

Lehrpersonen: Master Sek I

Dauer: 3 Jahre

Anzahl SuS: 30-40%

Ziel: EBA, EFZ

Tätigkeit:

Festigung, Erweiterung und Vertiefung Primarschulstoff, alltags- und praxisorientiert.





## Sek B Basisansprüche

Eine solide Basis erarbeiten...
...auf der man aufbauen kann.

Lehrplan: LP21

Klassengrösse: 12-18

Lehrpersonen: Master Sek I

Dauer: 3 Jahre

Anzahl SuS: 30-40%

Ziel: EBA, EFZ

Tätigkeit:

Festigung, Erweiterung und Vertiefung Primarschulstoff, alltags- und praxisorientiert

- Zeigt Interesse für praktische und theoretische Inhalte.
- Genügende Schulleistungen mit individueller Unterstützung möglich.
- Versteht einfache Texte.
- · Kann einfache Texte schreiben.
- · Versteht kurze und klare Arbeitsaufträge.
- · Kann Gelerntes in Alltagssituationen anwenden.
- Ist in der Lage, mit individueller Unterstützung der Lehrperson sich in drei Jahren die schulischen Grundlagen für die Berufsschule anzueignen.





# **Sek E**Erweiterte Ansprüche

Erweiterte Ansprüche für eine Berufslehre mit oder ohne Berufsmaturität.

Lehrplan: LP21

Klassengrösse: 16-28

Lehrpersonen: Master Sek I

Dauer: 3 Jahre

Anzahl SuS: 40-50%

Ziel: EBA, EFZ, BM, FMS

### Tätigkeit:

Umfassende Bildung in sprachlicher, kultureller, mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung. Vorbereitung auf die Berufsbildung mit erhöhten Anforderungen.





# **Sek E**Erweiterte Ansprüche

Erweiterte Ansprüche für eine Berufslehre mit oder ohne Berufsmaturität.

Lehrplan: LP21

Klassengrösse: 16-28

Lehrpersonen: Master Sek I

Dauer: 3 Jahre

Anzahl SuS: 40-50%

Ziel: EBA, EFZ, BM, FMS

### Tätigkeit:

Umfassende Bildung in sprachlicher, kultureller, mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung. Vorbereitung auf die Berufsbildung mit erhöhten Anforderungen.

- Kann selbständig und auf Anleitung der Lehrperson arbeiten.
- Gute Schulleistungen; lernt gerne und mit Leichtigkeit auch in der Freizeit.
- · Kann bei einem hohen Lerntempo mithalten.
- · Versteht anspruchsvollere Texte.
- Kann komplexere Texte schreiben und drückt sich klar aus.
- · Versteht längere und komplexere Arbeitsaufträge.
- Begreift Lerninhalte schnell und kann bei komplexeren Dingen das Wesentliche erarbeiten.
- Ist in der Lage sich in drei Jahren schulische Grundlagen für anspruchsvolle Berufslehrgänge anzueignen.





# **Sek P**Progymnasiale Ansprüche

Vorbereitung aufs Gymnasium

Lehrplan: LP21 angepasst

Klassengrösse: 16-28

Lehrpersonen: Master Sek I

Dauer: 2 Jahre

Anzahl SuS: 15-20%

Ziel: Gymnasium

Tätigkeit:

Schule für überdurchschnittlich Begabte mit intellektueller Neugier mit sehr hohem Lerntempo.





# **Sek P**Progymnasiale Ansprüche

Vorbereitung aufs Gymnasium

Lehrplan: LP21 angepasst

Klassengrösse: 16-28

Lehrpersonen: Master Sek I

Dauer: 2 Jahre

Anzahl SuS: 15-20%

Ziel: Gymnasium

Tätigkeit:

Schule für überdurchschnittlich Begabte mit intellektueller Neugier mit sehr hohem Lerntempo.

- · Lernt sehr gut selbständig
- Ausgezeichnete schulische Leistungen; sehr gutes Gedächtnis: lernt sehr leicht. Ohne Nachhilfe!
- · Kann bei einem sehr hohen Lerntempo mithalten.
- · Führt schriftliche Aufträge selbständig aus.
- Versteht anspruchsvolle literarische und komplexe Texte und kann komplexere Texte schreiben und drückt sich sprachlich treffend aus.
- · Versteht längere und komplexere Arbeitsaufträge.
- Braucht keine Hilfe um anspruchsvollem Gedankengängen zu folgen. Sieht das Wesentliche und erkennt Regeln und Zusammenhänge.
- Ist in der Lage, den Lehrplan 21 und die Vorbereitung aufs Gymnasium in 2 Jahren zu schaffen. Strebt ein universitäres Studium an.







## Sek B Basisansprüche

Eine solide Basis erarbeiten...

...auf der man aufbauen kann.

Lehrplan: LP21

Klassengrösse: 12-18

Lehrpersonen: Master Sek I

Dauer: 3 Jahre

Anzahl SuS: 30-40%

Ziel: EBA, EFZ

Tätigkeit:

Festigung, Erweiterung und Vertiefung Primarschulstoff, alltags- und praxisorientiert.

# **Sek E**Erweiterte Ansprüche

Erweiterte Ansprüche für eine Berufslehre mit oder ohne Berufsmaturität.

Lehrplan: LP21

Klassengrösse: 16-28

Lehrpersonen: Master Sek I

Dauer: 3 Jahre

Anzahl SuS: 40-50%

Ziel: EBA, EFZ, BM, FMS

Tätigkeit:

Umfassende Bildung in sprachlicher, kultureller, mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung. Vorbereitung auf die Berufsbildung mit erhöhten Anforderungen.

# **Sek P**Progymnasiale Ansprüche

Vorbereitung aufs Gymnasium

Lehrplan: LP21 angepasst

Klassengrösse: 16-28

Lehrpersonen: Master Sek I

Dauer: 2 Jahre

Anzahl SuS: 15-20%

Ziel: Gymnasium

Tätigkeit:

Schule für überdurchschnittlich Begabte mit intellektueller Neugier mit sehr hohem Lerntempo.



# **S**KANTON **solothurn**









